

AKTUELLES aus der Kompetenzgruppe Körperliche Aktivität/Bewegung/Sport der ÖGPH

Leitung: ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Sylvia Titze, MPH

Im Jahr 2014 wurden die zehn österreichischen Gesundheitsziele (<https://gesundheitsziele-oesterreich.at/>) in einem breit abgestimmten Prozess mit zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Gesellschaft entwickelt. Das Gesundheitsziel 8 lautet: **Gesunde und sichere Bewegung im Alltag fördern**.

Die Inhalte des Gesundheitsziels **Gesunde und sichere Bewegung im Alltag fördern** waren der Ausgangspunkt für die Kompetenzgruppe „Körperliche Aktivität/Bewegung/Sport“ 2015/2016 im Auftrag des Sportministeriums ein Dokument zu erstellen, wie ein Bewegungsmonitoring-System in Österreich durchgeführt werden könnte.

Monitoring bedeutet, dass regelmäßig und mit standardisierten Methoden Erhebungen durchgeführt werden. Mit Hilfe der Ergebnisse eines Monitorings erhalten Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger Rückmeldung, ob die Implementierung von Maßnahmen funktionierte beziehungsweise welche Effekte die Maßnahmen auf – in unserem Fall - das Bewegungsverhalten haben. Mit der Implementierung des Bewegungsmonitoring-Systems in Österreich wird das Ziel verfolgt festzustellen, wie sich das **Bewegungsverhalten über die Zeit** auf Bevölkerungsebene entwickelt und welche Faktoren die Veränderung beeinflussen

Das dem Sportministerium vorgeschlagene Konzept basierte auf der Publikation der WHO (2006), mit dem Titel *“Global Strategy on Diet, Physical Activity and Health. A Framework to Monitor and Evaluate Implementation”*. In der leicht adaptierten Abbildung 1 werden die Ebenen und Faktoren des vorgeschlagenen Bewegungsmonitoring-Systems dargestellt. Es wird deutlich, dass zusätzlich zum Kernbaustein „Verhaltensänderung“ Faktoren erfasst werden, die direkt und indirekt das Bewegungsverhalten beeinflussen.

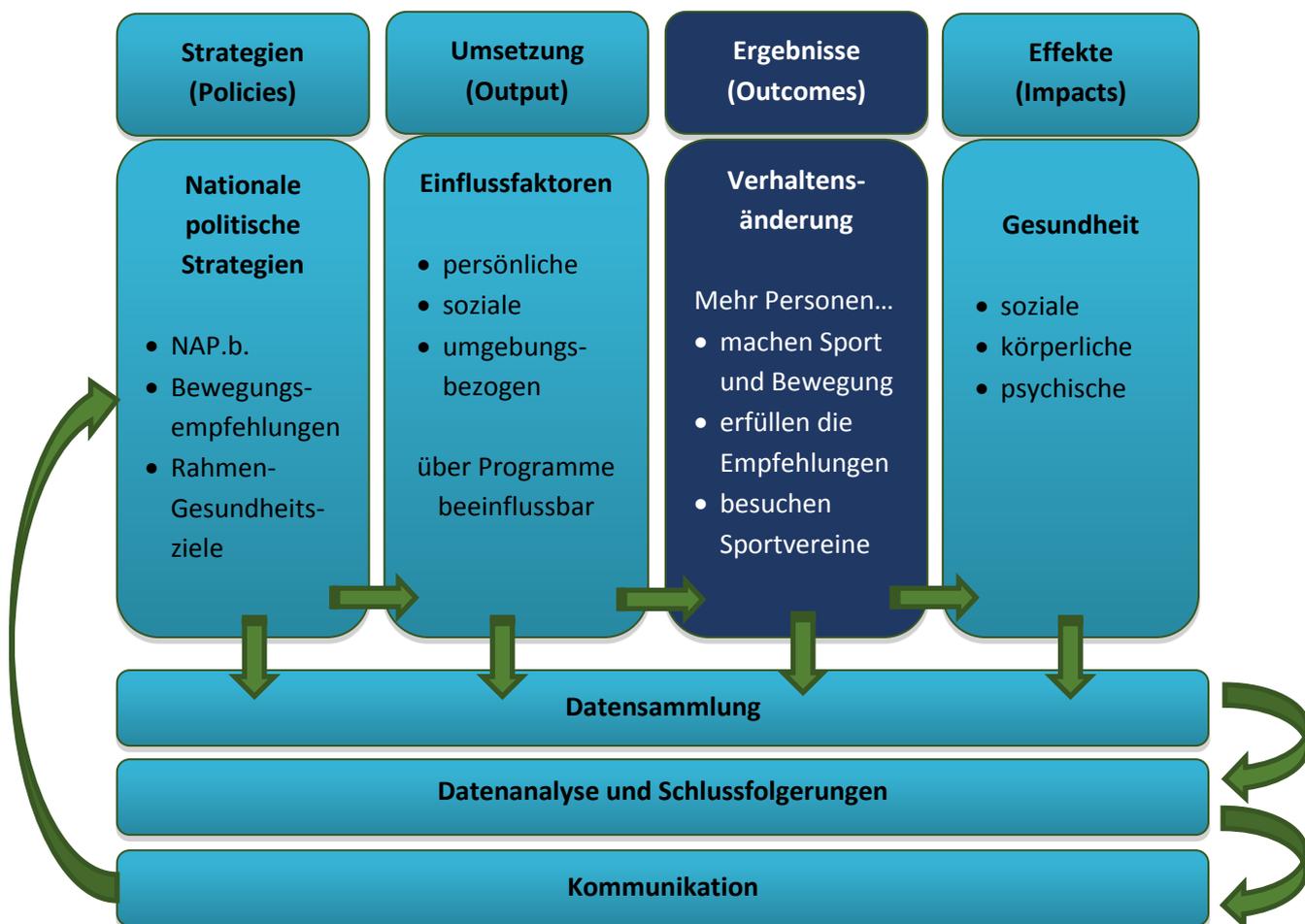


Abbildung 1. Schematische Darstellung eines Bewegungsmonitoring-Systems (basierend auf dem Rahmenmodell der WHO, 2006, S. 5)

Zusammenfassend werden mit dem Bewegungsmonitoring-System nicht nur Ergebnis-Indikatoren wie der Anteil von **Personen, welche die österreichischen Empfehlungen für gesundheitswirksame Bewegung erfüllen**, erfasst, sondern auch die Einflussfaktoren auf das Bewegungsverhalten. Dazu gehören die sozio-demographischen Daten sowie die Faktoren **Bewegungskompetenzen** und **bewegungsfördernde/-förderliche Lebenswelten**. Nur wenn das Bewegungsverhalten gemeinsam mit den Einflussfaktoren erhoben wird, spricht man von einem Bewegungsmonitoring-System. Somit dient das Bewegungsmonitoring-System auch der Erhebung der Wirkungsziele 1 und 2, festgelegt im österreichischen **Rahmen-Gesundheitszieles 8 (R-GZ 8)**.

Das Dokument wurde im Auftrag des Sportministeriums erstellt. Die **Steuerungsgruppe** wurde geleitet von *ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Sylvia Titze, MPH*, Institut für Sportwissenschaft, Universität Graz, *Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. med. univ. Thomas Ernst Dorner, MPH*, Institut für Sozialmedizin, Zentrum für Public Health, Medizinische Universität Wien und *Mag. Christian Halbwachs, MSc*, Abteilung Breitensport und gesamtösterreichische Organisationen mit besonderer Aufgabenstellung im Sport, Bundes-Sportförderungsfonds

In der **Arbeitsgruppe** wirkten mit: *Prof (FH) Mag. Dr. Erwin Gollner, MPH, MBA*, Departmentleitung, Studiengangsleitung Gesundheit, Fachhochschule Burgenland Pinkafeld, *Mag. Dr. Christian Lackinger*, Projektkoordinator Bundesweites Netzwerk, Leitung Gesundheitsabteilung, SPORTUNION Österreich, *Dr. med. univ. Piero Lercher*, Universitätslehrgang Public Health / Medizinische Universität Wien, *Assoz. Prof. Dr. Susanne Ring-Dimitriou*, Interfakultärer Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft/USI, Universität Salzburg, *Mag. Dr. Günther Samitz*, Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport, Universität Wien, *Mag. Dr. Verena Zeuschner* (Begleitung), Gesundheit Österreich GmbH, Geschäftsbereich Fonds Gesundes Österreich, *Mag. Dr. Nadine Zillmann, MPH*, Wiener Gesundheitsförderung – WiG

Internationale Beratung: *Professor Adrian Bauman*, Sesquicentenary Professor of Public Health, Sydney School of Public Health, Director, Prevention Research Collaboration Theme Leader, Physical Activity, Exercise and Energy Expenditure, Charles Perkins Centre, Sydney Medical School, The University of Sydney, Australia

Im Mai 2017 begann die erste Erhebung, die bis Ende des Jahre 2017 abgeschlossen sein wird.

Literatur

World Health Organization (2006). *Global Strategy on Diet, Physical Activity and Health. A Framework to Monitor and Evaluate Implementation*. Geneva: WHO Press.